

Dokoturnier

Geschrieben von: Administrator

Montag, den 26. April 2010 um 15:41 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 16. August 2015 um 17:38 Uhr

DOKO-Turnier 2015



Dokoturnier

Geschrieben von: Administrator

Montag, den 26. April 2010 um 15:41 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 16. August 2015 um 17:38 Uhr



Fuchsjagd beim CVJM

Ob Jung oder Alt, Mann oder Frau, Gelegenheits- oder Dauerspieler: 33 Doppelkopf-Begeisterte waren der Einladung des CVJM Lockhausen zum Offenen Doppelkopf-Turnier gefolgt. Und wer in Lockhausen dabei ist, ist nicht nur an den Preisen interessiert. Ein gemütlicher Nachmittag bei Kuchen, Kaffee und kalten Getränken lockt seit 1995. Dabei sein ist alles. Es wurde wieder gespielt, gestochen, geheiratet und gefachsimpelt. Nach der Andacht von Jugendreferent Tobias Graf konnten alle in der ersten von drei Runden die Karten aufnehmen. Die wechselnden Allianzen verleihen Doppelkopf Tiefe. Erst durch das Ausspielen der Kreuzdamen wird im Spielverlauf klar, wer mit wem zusammenspielt.

Bei Kaffee und Kuchen hatte Jan Hendrik Brandt das richtige Blatt sowie das nötige Glück und sicherte sich so mit 55 Punkten den Wanderpokal. Auf den Plätzen folgten Bärbel Buschmeier (46), Willy Epp (42), Dominic Dingersen (32), Wolf-Günter Voigt (28) und Gundula Lühr (26).

Dokoturnier

Geschrieben von: Administrator

Montag, den 26. April 2010 um 15:41 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 16. August 2015 um 17:38 Uhr



DOKO-Turnier 2014

20 Jahre Doppelkopf im CVJM Jubiläumssiegerin ist Lilli Brand

Einmal im Jahr heißt es beim CVJM Lockhausen „Kontra“ und „Re“. Die Turnieridee ist vor 20 Jahren aus einer Laune heraus entstanden, als sich die CVJM-Mitarbeiter regelmäßig nach den Gruppenstunden zum Doppelkopf getroffen haben.

Es wird gespielt, gestochen, geheiratet und gefachsimpelt. Und da solch ein kopflastiger Nachmittag viel Energie erfordert, war auch für das leibliche Wohl in Form von Kuchen, Kaffee und kalten Getränken bestens gesorgt. Nach der Andacht von Hartmut Ehlert und der Einführung in die Regeln durch Töns Spilker wurden an 9 Tischen in wechselnder Zusammensetzung mehr als 220 Partien gespielt.

Die Siegerehrung nahm Henning Strate vor. Dass Doppelkopf keine Männerdomäne ist, beweist Lilli Brand aus Schloß Holte-Stukenbrock, die mit 68 Punkten den ersten Platz belegte und sich den Wanderpokal sicherte. Mit einigem Abstand folgte Günter Korte (53 Punkte). Als Dritter auf dem Siebertreppchen stand der älteste Teilnehmer Wolf-Günter Voigt (41) vor Reiner Makowsky (40) und Karl Wittenberg (36).

Am Ende konnten alle 38 Mitspieler einen der attraktiven Preise mit auf den Heimweg nehmen. Der Inhaber der roten Laterne wurde mit einem neuen Kartenspiel bedacht und hat nun ein Jahr lang zum Üben Gelegenheit, bevor die 21. Ausgabe des Turniers im Gemeindehaus Lockhausen gespielt wird.

Schlau den Fuchs fangen und nie kopflos stechen

16. Doppelkopf-Turnier des CVJM Lockhausen

Wer mit wem spielt, das stellt sich erst im Laufe des Spiels heraus, oft sogar erst gegen Ende, was die Spannung auf den Höhepunkt treibt. Wem schmiert man denn nun das Herz As in den Stich? Bei wem ist das Karo As, das als gefangener „Fuchs“ einen Extra-Punkt einbringt, gut aufgehoben? Ob man es richtig gemacht hat, weiß man erst, wenn die erste Kreuz Dame fällt.

Das Doppelkopf-Turnier gehört seit Jahren zum festen Programm des CVJM Lockhausen. Mit 42 Doppelkopf-Begeisterten (darunter war die Damenwelt mit 14 Spielerinnen gut vertreten) hatte sich eine stattliche Anzahl pünktlich im Gemeindehaus eingefunden, um bei Kaffee und Kuchen einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Nach der Andacht von Jugendreferent Tobias Graf standen drei Runden mit jeweils acht Spielen auf dem Plan. 24 Partien hatte man also Zeit, sich in die Spitzengruppe zu bringen.

Dokoturnier

Geschrieben von: Administrator

Montag, den 26. April 2010 um 15:41 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 16. August 2015 um 17:38 Uhr

Die stärksten Nerven bewies dabei Peter Hallbauer aus Dortmund, der sich mit 71 Punkten Platz eins und den Wanderpokal vor Markus Krogmeier (68 Punkte) sicherte. Vorjahressiegerin Steffi Fortmann-Schulz belegte den Bronzerang mit 38 Punkten.

Am Ende konnte jeder einen Sachpreis, die Erinnerung an einen gelungenen Nachmittag und die Vorfreude auf das nächste Turnier im Frühjahr 2011 mit nach Hause nehmen. Den Flyer dafür gibts [hier](#).

Die aktuellen Doppelkopfturnierregeln findest du [hier](#).